

„Frau Kurvenreich!“ Hilfe! : *Ein Statistikproblem...*

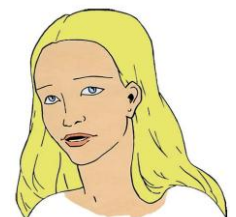


Karla Kurvenreich: *Herein!*

Dorothea: *Guten Tag, Frau Kurvenreich.*

Karla Kurvenreich: *Guten Tag, Dorothea. Wie kann **ich** dir helfen?*

Dorothea: *Nun ja ... Julian und ich **möchten** eine Zusatzaufgabe **machen**, um unsere Note im Fach Soziologie zu verbessern. Für **mich** ist es besonders **wichtig**, da **ich** sonst keine **Chancen** auf ein Stipendium habe. Wir werden ein Referat über die **Suchtdroge** Nikotin halten. Nun **suche ich nach Büchern** und Statistiken zum Thema **Rauchen**. Dabei **brauche ich** Ihre Hilfe.*



Karla Kurvenreich: *Nun **mach' nicht** so ein trauriges **Gesicht!** **Ich** bin mir **sicher**, **ich** habe einige interessante Statistiken für **euch**. **Welche sucht** ihr genau?*

Dorothea: *Nun ... **Mich** interessiert die Anzahl der **Raucher** in der Bevölkerung **nach** Alter und **Geschlecht**. Meine **Recherchen** haben gezeigt, dass viele **Mädchen** unter 18 **täglich rauchen**. **Auch** viele **männliche Jugendliche** fangen früh mit dem **Rauchen** an. **Ich** **möchte** die Beweggründe besser verstehen. Julian interessiert **sich** für die Auswirkungen des **Rauchens** auf die Gesundheit. Gibt es Statistiken darüber, **welche** Krankheiten **durch** einen häufigen Zigarettenkonsum **verursacht** werden? **Wieso lachen** Sie, Frau Kurvenreich?*

Karla Kurvenreich: ***Ach**, **ich** freue mich **einfach**, dass ihr **euch** für dieses **wichtige** Thema interessiert. **Ich** kenne junge **Erwachsene**, die ganz andere **Sachen** im Kopf haben. Also, **machen** wir uns an die Arbeit!*



„Frau Kurvenreich!“ Hilfe! : Referat schreiben oder kochen?



Dorothea: Super! Wir haben alles, was wir brauchen. Frau Kurvenreich ist ein Schatz! Nun müssen wir nur die Nacht durcharbeiten, dann kann nichts mehr schief gehen.

Julian: Ich dachte, wir wollten heute gemeinsam kochen und „Mensch ärgere dich nicht“ spielen! Du hast es versprochen!

Dorothea: Ich weiß, aber das Referat ist jetzt wichtiger. Ich möchte unbedingt meine Note verbessern. Machen wir es so: Du kommst heute Nachmittag zu mir und wir kochen uns etwas Gutes. Dann recherchieren wir in unseren Büchern und schreiben das Referat.

Julian: Kochen ist eine gute Idee, ich habe nämlich schon ein Loch im Bauch. Ich könnte Kuchen mitbringen, dazu trinken wir Tee mit Milch. Dann machen wir uns an die Arbeit. Wir schaffen das schon!

Dorothea: Du bist der Beste! Ich liebe dich.

Julian: Ich liebe dich auch.

„Frau Kurvenreich!“ Hilfe! : *Der Bericht*



Karla Kurvenreich: *Es ist schon sechs Uhr abends, und ihr seid noch immer da? Wie lief das Referat?*



Dorothea: *Wie heißt es so schön: An schwierigen Aufgaben kann man wachsen. Ich habe meine Chorprobe sausen gelassen und wir haben die ganze Nacht gearbeitet.*

Julian: *Mit Erfolg! Wir haben eine super Note bekommen. Und ich habe sogar meine chronische Nervosität überwunden.*

Dorothea: *Das wird heute gefeiert! Ich gehe ins Kino und sehe mir diesen neuen chinesischen Film an. Julian will lieber in den Zoo zu seinen Lieblingstieren: Fuchs, Dachs und Luchs.*

Julian: *Dorothea! Das ist mir peinlich! Meine Lieblingstiere werden Frau Kurvenreich wohl kaum interessieren.*

Dorothea: *Vielleicht solltest du nicht nur deine chronische Nervosität, sondern auch deine chronische Schüchternheit überwinden!*



Dorothea: *Na Julian, sind wir nicht die besten?*

Julian: *Das sind wir, meine Liebe! Übrigens, wir wollten doch Frau Kurvenreich auf ein Glas Wein einladen.*

Dorothea: *Ich weiß. Aber es ist schon etwas komisch, eine Professorin auf ein Glas Wein einzuladen, oder? Wie wäre es stattdessen mit einem Buch?*

Julian: *Nein, das kann ich mir nicht leisten. Vielleicht fällt uns noch etwas Billigeres ein.*

Dorothea: *Dein Geldmangel ist beinahe chronisch! Wir werden uns schon wieder nicht einig! Genauso, wie es Johann vorhergesagt hat!*

Julian: *Johann? Wer ist Johann?*

Dorothea: *Lass es gut sein, er kommt an einer anderen Stelle dieses Lernprogramms vor.*

